

Demografische Entwicklung stoppen – Wohratal zukunftsfähig machen

Liebe Wohrataler und Wohratalerinnen,

die Bevölkerung in Wohratal ist in den vergangenen Jahren entgegen dem Trend im Landkreis um mehr als 17 % geschrumpft. Betrug die Einwohnerzahl in Wohratal 2002 noch 2617 Einwohner, sind es in 2021 nur noch 2165 Einwohner. Durch diese Entwicklung fehlen der Gemeinde bei den Schlüsselzuweisungen und Anteilen an der Einkommensteuer jedes Jahr 400.000 Euro, bei stetig steigenden Aufgaben und Verpflichtungen.

Unsere kleine Gemeinde muss gerade in der Verwaltung die gleichen Aufgaben schultern, wie größere Gemeinden. Wir haben uns deshalb 2017 für einen Gemeindeverwaltungsverband mit Rauschenberg eingesetzt, um bestimmte und stetig wachsende Aufgaben in hinreichend hoher Qualität gemeinsam mit Rauschenberg kostengünstiger lösen zu können. Leider hat sich die Bevölkerung in einem Bürgerentscheid gegen diesen Verwaltungsverband ausgesprochen. Als gute Demokraten haben wir diesen Entscheid akzeptiert.

Nun gilt es umso mehr, Wohratal zukunftsfähig und attraktiver zu machen.

Das sind unsere Vorschläge dazu:

- Einrichtung eines Multifunktionshauses in Wohratal,

in dem Bildungs- und Begegnungsangebote (VHS, Senioren- und Dorfkaffee...) und Dienstleistungen (Kreditinstitut, Post, Friseur, Läden...) auch stunden- oder tageweise angeboten werden können. In Momberg und Betziesdorf werden Multifunktionshäuser als Modellprojekte mit einer Förderung von bis zu 90% durch das Land Hessen bereits umgesetzt.

- Ausbau digitaler Dienstleistungsangebote

durch die Gemeindeverwaltung. Viele Anträge und Formulare können digital zugesendet und bearbeitet werden. Auch wichtige Informationen und Bescheide können und sollten vermehrt digital angeboten werden. Das spart für Einwohner und Verwaltung Zeit und Geld.

- Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ)

Viele Aufgaben der Verwaltung können über eine Zusammenarbeit mit anderen Kommunen effizienter und schneller erledigt werden. Erste Anfänge in den Bereichen Abwasser und Wasser und Cybersicherheit müssen z.B. bei der Finanzverwaltung und Bauwesen ausgebaut werden. Wohratal verfügt nicht einmal über ein eigenes Bauamt, sondern muss z.B. Fragen der Bauaufsicht teuer über externe Firmen lösen.

- Beitritt zur Wirtschaftsförderungs-GmbH des Landkreises

Der Landkreis wird im kommenden Jahr die Wirtschaftsförderung als GmbH neu aufstellen. Dabei sollen auch interessierte Kommunen Gesellschafter werden. Ziel ist unter anderem die kreisweite Vermarktung von Gewerbegebieten. Damit bestünde die Chance auch unsere nicht umgesetzten Gewerbegebiete endlich erfolgreich zu vermarkten.

- Erstellung eines „Leerstandskatasters“

Viele Gebäude in Wohratal stehen leer und sollten einer neuen Verwendung zugeführt werden. Erster Schritt sollte eine Erfassung der Leerstände sein, um im nächsten Schritt mit den Besitzern Konzepte zur zukünftigen Nutzung zu entwickeln. Denkmalagentur und Wirtschaftsförderung des Landkreises könnten hier unterstützend eingebunden werden.

- **Bedarfs- und umweltgerechte Ausweisung eines Baugebietes** Trotz vorhandener Leerstände sollte In Wohratal ein kleineres Baugebiet ausgewiesen werden, um Bauinteressierte nicht zu verprellen. Entsprechende Flächennutzungspläne dazu sind vorhanden.

- **Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses/Seniorenheimes** Unsere Gesellschaft altert. Deshalb ist es notwendig auch in Wohratal Angebote zu altersgerechtem Wohnen anzubieten. Dabei sind moderne Wohnformen, wie Mehrgenerationenhäuser oder Senioren-WGs zu bevorzugen. Die Umsetzung solcher Projekte kann am besten In Zusammenarbeit mit einem freien Träger geschehen.

- **Sanierung von Straßen unter Abschaffung von Straßenbeiträgen** Viele Straßen in Wohratal sind in schlechtem Zustand. Hier besteht seit vielen Jahren Handlungsbedarf. Die Straßen sind zu sanieren ohne die BürgerInnen mit zusätzlichen Straßenbeiträgen zu belasten. Bei der Finanzierung sehen wir die schwarz-grüne Landesregierung in der Pflicht, da den Gemeinden seit Jahren Gelder aus dem kommunalen Finanzausgleich vorenthalten werden, die mit denen diese Ausgaben hätten bewältigt werden können.

- **Einrichtung eines kleinen Supermarktes** Leider sind die Pläne zur Einrichtung eines kleinen Supermarktes im Gewerbegebiet an der Bundesstraße 3 unter Bürgermeister Hartmann gescheitert. Die Pläne dazu sollten aber weiterverfolgt werden.

- **Erhalt all unserer Schulen und Kindertagesstätten** Jeglichen Überlegungen zur Schließung von Schulen oder Kindertagesstätten in Wohratal werden wir entschieden entgegengetreten.

- **Auflage eines Sonderinvestitionsprogrammes zur Finanzierung der Vorhaben** Da die im Gemeindehaushalt erwirtschafteten Mittel zur Umsetzung dieser Ziele nicht ausreichen werden, sollte die Gemeinde ein Sonderinvestitionsprogramm auflegen. Da die Zinsen auf einem historisch niedrigen Niveau sind, ist ein solches Programm auch finanzierbar.

Was wir in der vergangenen Wahlperiode erreichen konnten:

- Nicht zuletzt durch unser anhaltend hohes Engagement konnte die „große Lösung“ bei der Sanierung der **Brücke** der Gemündener Straße **verhindert** werden. Dadurch hat die Gemeinde sehr viel Geld eingespart, zumal die jetzt anvisierte kleine Lösung mit rund 176.000 Euro gefördert wird
- Durch die von uns in einem Antrag formulierte **Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan** konnte die Zuordnung Wohratal zum Landkreis Waldeck-Frankenberg verhindert werden
- Unser Antrag auf **Erstellung eines Straßenzustandskatasters** als Voraussetzung für dringend notwendige Straßensanierungen wurde 2017 von der Gemeindevertretung angenommen. Umgesetzt wurde dieser Antrag jedoch bis heute nicht.

Unsere Liste:



Die Liste wird angeführt von unserem Fraktionsvorsitzenden Ingo Neurath aus Hertingshausen.

Wir setzen auf unser bewährtes Team folgender Kandidaten:

1. Ingo Neurath
2. Klaus Dressler
3. Hans-Günter Vestweber
4. Klaus-Dieter Engel
5. Hartmut Dörr
6. Hermann Kreuer
7. Walter Reuter
8. Karl-Ludwig Bubenheim
9. Jürgen Schnatz
10. Helmut Becker



Hermann Kreuer und Landrätin Kirsten Fründt unterwegs in Wohratal

Wohratal

SPD

Wohratal

SPD